

Lentos Kunstmuseum

Anita Witek

Unvorhersehbare Ereignisse

27.01. bis 26.04.2023

Im Mittelpunkt von Anita Witeks künstlerischem Werk steht die Collage und die damit verbundenen Prozesse des Sammelns, Auswählens und Neu-Arrangierens visueller Dokumente. Ihre Arbeiten thematisieren den unterschweligen Einfluss massenmedialer Bilder auf die Wahrnehmung von Realität und Wirklichkeit.

Im Mittelpunkt von Anita Witeks künstlerischem Werk stehen unsere Sehgewohnheiten. Vom Medium der Fotografie ausgehend, hinterfragt sie nicht nur unsere Wahrnehmung, sondern auch den Wahrheitsgehalt von Bildern und Texten in Massenmedien. Sie überprüft Realität und beleuchtet diese aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei interessiert sich die Künstlerin speziell für jene Inhalte, die Fotografien jenseits ihrer primären Sujets zusätzlich festhalten: Räume etwa, in denen die fotografierten Szenen spielen, oder künstlerische Verfahren, die Fotograf*innen anwenden, um zu ihren Sujets zu gelangen. Witek sammelt fotografische Abbildungen aus Printmedien unterschiedlicher Provenienz und entwickelt daraus Collagen, die sie wiederum fotografiert. Das Ergebnis sind Tableaus sowie räumliche Installationen, die die versteckten ästhetischen und ideologischen Gehalte der verwendeten Vorlagen offenlegen und gleichzeitig zum Gegenstand eigenständiger assoziativer Bildgeschichten machen.

„Witek übersetzt die Fotografie ins Dreidimensionale und schafft aus vorgefundenem Bildmaterial durch collagenartiges Zusammenfügen eine kraftvolle Fotoplastik, die den gesamten Ausstellungsraum einnimmt. Durch die intensive Reduktion ihrer Sujets in Zeiten der Bilderflut fordert sie die Betrachter*innen auf die Leerstellen zu füllen und sich gedanklich auf ein spannendes Experiment einzulassen“, so Hemma Schmutz, Lentos Direktorin.

Das Lentos präsentiert Anita Witeks jüngste Arbeiten, die unter dem Einfluss der Pandemie und der damit ausgelösten gesellschaftlichen Umbruchstimmung entstanden sind. Dafür arbeitete sie mit Bildern aus historischen Magazinen, die in der Vergangenheit von möglichen Zukunftsvisionen erzählten und unterzog sie im aktuellen Moment einem Gegenwartscheck. Aus Begriffen, die dem Zeitgeist geschuldet sind und die sich aus Recherchen der Künstlerin in Sozialen Medien speisen – „The Motivational Speaker“, „Nanobot“, „Resilienz“, „Astralreisen“ – entwickelt sie Werktitel, die der Gegenwart entspringen. Anstatt jedoch lediglich als Beschreibungen zu fungieren, versteht die Künstlerin die Titel als potenzielle Eingriffe in das Bild, wodurch jede Fotografie zu einer spekulativen Übung wird, in der sich die Inhalte und „Wahrheiten“ des Originalbildes mit fiktiven Erzählungen verbinden. Neben Fotografien zeigt Anita Witek eine raumgreifende Installation, in der sie die Besucher*innen einlädt, sich anhand zweier Portale aus einer vergangenen Utopie in eine zukünftige zu imaginieren und sich dabei auf „Unvorhersehbare Ereignisse“, einzulassen.

„In Zeiten der fortschreitenden, insbesondere digitalen, Medienlandschaft stellt Anita Witek mit ihren Fotografien und Installationen ein besonders spannendes Thema in den Raum. Denn vor allem den Sozialen Medien gelingt es, eine zum Teil verzerrte Wahrnehmung herbeizuführen. Mit dieser Ausstellung nun, wird der Versuch gewagt, diese Wahrnehmungen auf eine noch spürbarere Ebene zu führen“, so Bürgermeister Klaus Luger.

„Mit Anita Witek setzt das Lentos konsequent die Reihe fort, spannende zeitgenössische, weibliche Positionen ins Rampenlicht zu rücken. Ihre Fotografien laden zur Selbstreflexion der eigenen

Wahrnehmung ein. Das Lentos präsentiert mit Anita Witek eine international erfahrene Künstlerin, die bereits mit mehreren Preisen prämiert wurde. Als Besonderheit wird es im Februar im Rahmen von Museum Total einen Collagenworkshop mit der Künstlerin geben“, so Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft der Stadt Linz.

Anita Witek lebt und arbeitet in Wien. Die Künstlerin war bereits mit Einzelausstellungen in London und New York vertreten und wurde u.a. mit dem Österreichischen Kunstpreis für Fotografie ausgezeichnet.

Biografie

Anita Witek lebt und arbeitet aktuell in Wien.

2000 MA Photography, Royal College of Art, London
1997 Diplom für Malerei, Universität für Angewandte Kunst, Wien
1997-2002 lebte und arbeitete in London
2002-2003 lebte und arbeitete in New York

Einzelausstellungen

2020

Do it in the dark – Akademie Graz, Graz (A)

2019

Anita Witek, reset – Art Brussels with l'étrangère, London (B)

2018

Anita Witek, Clip – Wexner Center for the Arts, Columbus Ohio (USA)

Artist and Muse – l'étrangère, London (GB)

Full MOON – Kunstraum Weikendorf (A)

2017

reset- Photo London – Sommerset House, London (GB)

circling the square – BIG Art Vorplatzgestaltung BG/BRG/BORG Eisenstadt (A)

2016

Anita Witek – About life / Peter Piller – Belegkontrolle – Kunsthaus Wien (A)

reset – European Month of Photography – Galerie Medium, Bratislava (SK)

2015

How to work live better – l'étrangère, London (GB)

Es ist so wie es scheint – steirischer herbst, Kunsthalle Graz, Graz (A)

2014

High Performance – Panorama in den Räumen von Accenture, Wiener Börse, Wien (A)

Hier und wo du bist – Galerie Marenzi, Leibnitz (A)

2012

„Best of...“ – Galerie Raum mit Licht, Wien (A)

2006

Before&After – MURRAYGUY, New York (USA)

2003

urban exercises – Galerie P, Brüssel (B)

1999

Internal – Salzburger Kunstverein, Künstlerhaus Salzburg (A)

Gruppenausstellungen

2022

The end of language – Wittgenstein reimagined, Austrian Cultural Forum Belgrade, Lichtfelder.org
Kollaborationen – MUMOK, Wien, (A)

2021

artist&muse – l'étrangère at Photo London – Sommerset House, London (GB)
Beyond City walks – NonStopScheiner, Graz (A)
We melt before it forms – Galerie Britta Rettberg, München (D)
Staying with the Trouble – l'étrangère at Austin Desmond Fine Art (GB)
Steiermarkschau – Der mobile Ausstellungspavillon, Heldenplatz Wien, Bad Radkersburg.u.a.(A)

2020

Während alle fotografieren können sich manche mit der Fotografie beschäftigen – Fotohof, Salzburg(A)
A New Vision of Debris – Austrian Cultural Forum Budapest, Hungary (H)

2019

Das ist kein Musenkuss – Palais Kinsky, Wien (A)
A New Vision of Debris – PhotonGallery, Ljubljana (SLO)

2018

Ist Eros der eben jetzt von mir beobachtete Planet? – Villa Rosenthal (D)
Curators Desktop – Anzenberger Galerie, Wien (A)

2017

Spuren der Zeit – Leopold Museum Wien (A)
Stratified/Fragmentierte Welten – Weisses Haus, Wien (A)
ba ≠ b+a I, Aus der Sammlung der Stadt Wien – Musa Wien, (A)
Dollhouse of a poem – Praterstrasse 32/308, Wien (A)
Ausstellung zum 35.Österreichischen Grafikwettbewerb – Taxispalais Kunsthalle Tirol, Innsbruck (A)
Elemente des realen Lebens – Haus der Kunst Baden (A)
Ist Eros der eben jetzt von mir beobachtete Planet? – Kunstverein Goldberg, (D)
reset – Project space5 at Rotterdam Contemporary Art Fair, Rotterdam (NL)
Collage II_Welcome Home – Fotogalerie Wien, Wien (A)

2016

Es ist wie es scheint/Turin – The Others Artfair, in coloboration with l'étrangère, London, Turin, (I)
Parallel Sonderschau – kuratiert von Elfie Semotan und Stefan Bidner, Alte Post, Wien (A)
Layered Narratives: Collage/Photomontage/Print – l'étrangère, London (GB)
Collaborative Networks – Forum Stadtpark, Graz (A)
Open art – Kunst im öffentlichen Raum, Roßauerlände U4, Wien (A)

2015

Subversiv - Raum für Alternativen – GrazMuseum, Graz (A)
Collaborative Networks – Kulturforum, Österreichische Botschaft, Berlin (D)

2014

Archives, Re-Assemblances and Surveys – Klovicevi dvori Gallery, Zagreb, (HR)
Fragen zur Geste – Württembergischer Kunstverein, Stuttgart (D)
Reassembling Past Futures – Austrian Cultural Forum, London (GB)
raus hier – Kunstpavillion im alten Botanischen Garten, München (D)

This Page Intentionally Left Blank – Akbank Art Center, Istanbul (TR)
"5 Minuten Wegzeit—25 Meter Schaufenster" – Atelier Steinbrener/Dempff/Huber, Wien (A)

2013

Sculpture – Camera Austria Graz (A)
Fragile – Bawag Contemporary, Wien (A)
DLF 1874: THE BIOGRAPHY OF IMAGES – Audain Gallery SFU, Vancouver (CA)
Aus Samtkasten 3/0 – (mit Karl Karner) Ve.Sch – Verein für Raum und Form in der bildenden Kunst, Wien (A)
Behauptungen auf Papier - nonchalant, en passant und absolut – WERKSTADT GRAZ, Graz (A)
CONCRETE Fotografie und Architektur – Fotomuseum Winterthur, Winterthur (CH)
Origo (am Nullpunkt des Standpunkts) – Kunsthalle Exnergasse, Wien (A)

2012

Utopia/Dystopia: Constructed with Photography – Museum of Fine Arts, MFA, Houston, Texas (USA)
medien.kunst.sammeln. Perspektiven einer Sammlung – Kunsthaus Graz (A)
Schaufenster zur Sammlung I. Orte der Kunst – Museum der Moderne Salzburg (A)
DLF 1874. Die Biografie der Bilder – Camera Austria Graz (A)
DLF 1874. Die Biografie der Bilder – HALLE 14, Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig (D)
On Screen, aktuelle Fotografie aus Österreich – Fotohof, Salzburg (A)
Nacht – Galerie Ostlicht, Wien (A)

2011

Brave New World – Rupertinum, Salzburg und Fundación Antonio Pérez, Cuenca, (E)
32. Österreichischer Grafikwettbewerb 2011 – Galerie im Taxispalais, Innsbruck (A)

2010

The Bart Wells Boutique – Kensington, London (GB)
Huisligkeijt – Roger Raveel Museum, Machelen, Belgien (B)
Brave New World – Austrian Cultural Forum, London (GB)
Ausstellung zum Förderpreis des Landes Steiermark 2010 – Landesmuseum Joanneum, Graz (A)

2009

Fragility of Being – Nationales Museum für Gegenwartskunst (MNAC), Bukarest (RO)
REWIND/FAST FORWARD – Landesmuseum Joanneum, Graz (A)

2008

Dark side, Fotografische Begierde und fotografierte Sexualität – Fotomuseum Winterthur (CH)
Another Tomorrow-Young Video Art from the Collection Neue Galerie Graz – Slought Foundation, Philadelphia
Vor-Bilder – Fotogalerie, Wien (A)
Ausstellung zum Förderpreis des Landes Steiermark 2008 – Landesmuseum Joanneum, Graz (A)

2007

Summer school – Ibid projects, London (GB)
30. Österreichischer Grafikwettbewerb 2007 – Galerie im Taxispalais, Innsbruck (A)
Launch of FashNRiot magazine, Issue 4 – The Photographers Gallery, London (GB)

2006

reflection&distraction – Galerie Fotohof, Salzburg (A)
films about place, as part of 'Defining Place. Architecture in Scotland 2003-2006' – The Lighthouse, Aberdeen

2005

Simultan – Museum der Moderne, Salzburg (A)
Feiersinger/Maier/Witek – Künstlervereinigung MAERZ, Linz (A)
Double Check: Die Re-Definition von Raum in der Fotografie: Gegen-Räume synchrone Geschichte(n) – Camera Austria, Kunsthaus Graz (A)

2004

One in a Million – Austrian Cultural Forum New York, New York (A)
Double Check: The Other Space, Parallel Histories – Contemporary Art Centre, Celje (SI)
Schaugrund – Freiraum, Quartier 21, Wien (A)

2003

See.Bee Seen – VTO Gallery, London (GB)
The last show – Galerie P, Brüssel (B)
Absences: Photographs of Urban Alienation – Tenri Cultural Institute, New York (USA)
World-Information.org – Museum of Contemporary Art, Belgrad (SRB)

2001

Who's home is this anyway? – Mafuji Gallery, London (GB)
Haus G. Merz / Tate Modern, Video Dokumentation, im Rahmen der Ausstellung *Sturm der Ruhe*, AzW Architektur Zentrum, Wien

2000

7 Stunden Kunstvideos – Medienturm, Graz (A)
Assembly – Stepney City E1, London (GB)
98-99-00, Die Neue Künstlergeneration – Kunsthalle Krems, Krems (A)
World-Information.org – Technisches Museum, Wien, Centre Brussels 2000, Brussels (B)
Photography 2000 – RCA, London (GB)

1999

Blue Fire – 3rd Biennial Prague, City Gallery Prag (CZ)
Publi©domain – Third Austrian Triennial on Photography, Eisernes Haus, Graz (A)
project:security – Jan van Eyck Academy, Maastricht (NL)

1998

Junge Szene – Secession, Wien (A)

Programm

Eröffnung

Do 26.01., 19 Uhr

Das Lentos startet ins neue Ausstellungsjahr mit den Ausstellungen „Jean Egger. Revolutionär der modernen Malerei (1897–1934)“ und „Anita Witek. Unvorhersehbare Ereignisse“. Die Eröffnung feiern wir gemeinsam im Kunstmuseum.

Mit Begrüßung von Hemma Schmutz (Lentos Direktorin), Einführung von Brigitte Reutner-Doneus (Kuratorin), Grußworte Gilles Pécout (Botschafter der Republik Frankreich), Eröffnung von Doris Lang-Mayerhofer (Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft der Stadt Linz) Musikalische Umrahmung: Lydia Küllinger (Querflöte) und Oliver Jungbauer (Gitarre)

Führungen

Künstlerinnengespräch

Do 23.3.23 18.00–19.00

Gemeinsam mit der Lentos Direktorin Hemma Schmutz führt Anita Witek durch ihre Ausstellung. Führungskarte € 4 zzgl. Eintritt, Anmeldung erforderlich unter +43 732 7070 3614 oder kunstvermittlung@lentos.at

Wunschumgebungen: Wie wollen wir in Zukunft leben?

So 26.2.23 14.00–16.00

Ein Collagenworkshop mit der Künstlerin Anita Witek in ihrer Ausstellung

Gemeinsam träumen, diskutieren, fantasieren wir darüber, wie wir in Zukunft leben wollen – in welchen Gebäuden, Landschaften, mit welchen Wesen, welcher Ökonomie – und collagieren zusammen mit der Künstlerin unsere Wunschumgebungen.

Im Rahmen von Museum Total (23. bis 26.2.23); für die ganze Familie

Anmeldung: kunstvermittlung@lentos.at

Kosten: Frei mit Museum-Total-Ticket,

Details siehe museum-total.at

Schule

Forschungswerkstatt:

Weltveränderungscollagen

Für alle Schulstufen

Wir stellen uns bei diesem Schulprogramm die Frage, was uns heute umtreibt, welche Themen uns beschäftigen, was endlich gesagt werden müsste und drücken dies mit Collagen aus verschiedenen Magazinen aus.

Dauer: 1 Std., 1,5 od. 2 Std.; Kosten: € 4, 5 od. 6

Anmeldung/Information unter +43 732 7070 3614 oder kunstvermittlung@lentos.at

Daten & Fakten

Ausstellungstitel	Anita Witek Unvorhersehbare Ereignisse
Ausstellungsdauer	27.01. bis 26.04.2023
Pressekonferenz	26.01.2023
Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz	Hemma Schmutz, Kuratorin, Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft der Stadt Linz Anita Witek, Künstlerin
Kuratorin	Hemma Schmutz
Ausstellungsort	Untergeschoß
Öffnungszeiten	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr Mo geschlossen, Gesonderte Öffnungszeiten finden Sie auf www.lentos.at
Eintritt	€ 11, ermäßigt € 9 / € 5
Pressekontakt	Clarissa Ujvari M: +43 664 888 933 42 T: +43 (0)732 7070-3603 clarissa.ujvari@lentos.at Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
Web & Social Media	www.lentos.at facebook.com/lentoslinz instagram.com/lentoslinz

Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Webseite zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.